

Vorläufige Ergebnisrechnung

2010

Nach dem derzeitigen Stand der Jahresabschlussarbeiten ergibt sich für den Landkreis Wesermarsch unter Berücksichtigung der noch fehlenden Buchungen (Rückstellungsbildung, Wertberichtigungen) ein **vorläufiges Jahresergebnis** in Höhe von **-1.005.689,93 Euro**.

	Plan 2010	Vorläufiges Ergebnis 2010	Veränderung
<i>Ordentlicher Ertrag</i>	-111.030.550	-114.566.632,01	+ 3.536.082
<i>Ordentlicher Aufwand</i>	115.976.500	114.160.507,74	- 1.815.992
<i>Ordentliches Ergebnis</i>	4.945.950	-406.124,27	+ 5.352.074
<i>Außerordentlicher Ertrag</i>	-4.400.000	-5.198.699,19	+ 798.699
<i>Außerordentlicher Aufwand</i>	3.413.200	3.949.133,53	+ 535.934
<i>Außerordentliches Ergebnis</i>	-986.800	-1.249.565,66	+ 262.766
Jahresergebnis	3.959.150	-1.655.689,93	+ 5.614.840
<i>Noch fehlende Buchungen (Rückstellungsbildung für Pensionen, Beihilfe, ATZ) Wertberichtigung Beteiligungen Sonstiges</i>		+ 650.000,00 - 100.000,00 + 100.000,00	
<i>Vorläufiges Jahresergebnis Überschuss (-) / Unterdeckung (+)</i>	3.959.150	-1.005.689,93	+ 4.964.840

Vorläufiger Jahresabschluss 2010

Ergebnisrechnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Ansatz 2010	Differenz
Ordentliche Erträge				
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-1.544.469,69	-1.627.612,29	-1.606.700	-20.912
02. Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-70.173.308,28	-69.244.218,57	-70.076.200	831.981
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-3.046.021,66	-1.206.552,81	-1.266.050	59.497
04. sonstige Transfererträge	-5.067.520,20	-5.201.035,22	-3.855.700	-1.345.335
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-2.368.358,62	-2.201.786,54	-1.998.600	-203.187
06. privatrechtliche Entgelte	-319.653,16	-1.210.750,54	-325.100	-885.651
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-27.275.156,92	-26.278.450,37	-26.322.400	43.950
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-3.364.585,93	-5.748.850,77	-3.308.400	-2.440.451
09. aktivierte Eigenleistung				
10. Bestandsveränderungen				
11. sonstige ordentliche Erträge	-2.444.839,28	-1.847.374,90	-2.271.400	424.025
12.= Summe ordentliche Erträge	-115.603.913,74	-114.566.632,01	-111.030.550	-3.536.082
Ordentliche Aufwendungen				
13. Personalaufwendungen	16.604.548,15	15.833.382,04	16.145.000	-311.618
14. Versorgungsaufwendungen				
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.221.903,13	7.768.287,47	7.600.000	168.287
16. Abschreibungen	3.853.606,94	4.264.611,17	4.697.200	-432.589
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.287.779,46	4.154.905,49	4.969.600	-814.695
18. Transferaufwendungen	70.062.473,94	72.574.923,27	72.556.700	18.223
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.000.316,51	9.564.398,30	10.008.000	-443.602
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO				
21.= Summe ordentliche Aufwendungen	112.030.628,13	114.160.507,74	115.976.500	-1.815.992
abzüglich Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO				
22. ordentliches Ergebnis	-3.573.285,61	-406.124,27	4.945.950	-5.352.074
23. außerordentliche Erträge	-2.548.193,07	-5.198.699,19	-4.400.000	-798.699
24. außerordentliche Aufwendungen	5.319.773,70	3.949.133,53	3.413.200	535.934
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO				
26. Summe aus Zeile 24 und 25	5.319.773,70	3.949.133,53	3.413.200	535.934
abzüglich Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO				
27. außerordentliches Ergebnis	2.771.580,63	-1.249.565,66	-986.800	-262.766
28. Jahresergebnis	-801.704,98	-1.655.689,93	3.959.150	-5.614.840
29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO				
Fortgeschriebenenes Jahresergebnis	-801.704,98	-1.655.689,93	3.959.150	-5.614.840

Vorläufiger Jahresabschluss 2010

I. Ergebnisrechnung

02 – Zuwendungen, Umlagen

Die Differenz von rd. 832.000 € gegenüber der Planung ergibt sich aus geringeren Erträgen im Bereich Leistungsbeteiligung bei der Umsetzung der Grundsicherung von rd. 1.156.000 € sowie bei den Zuweisungen vom Land mit ca. 123.000 €.

Die Abweichung im Bereich der Leistungsbeteiligung erklärt sich aus der Tatsache, dass die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ebenfalls niedriger als veranschlagt ausgefallen sind, u.a. bedingt durch eine rückläufige Zahl der Arbeitslosen.

Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen (rd. 262.000 €) und der Kreisumlage (rd. 150.000 €) führten dazu, dass obige Mindererträge teilweise aufgefangen wurden.

04 – Sonstige Transfererträge

Das gegenüber der Planung um rd. 1.345.000 € bessere Ergebnis ist bedingt durch Mehrerträge bei sämtlichen Positionen mit Ausnahme des Bereiches Erträge von Sozialleistungsträgern, mit Mindererträgen in Höhe von rd. 229.000 €. Insbesondere die Bereiche Grundsicherung (rd. 514.600 €), Eingliederungshilfe (rd. 449.500 €), Hilfe zur Pflege (rd. 135.000 €), Kriegsofopferbetreuung (rd. 136.700 €), Unterhaltsvorschussleistungen (rd. 117.000 €) sowie Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (rd. 88.000 €) haben zu dem positiven Ergebnis beigetragen.

05 – öffentlich-rechtliche Entgelte

Das gegenüber der Planung um rd. 203.000 € bessere Ergebnis ergibt sich durch Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren, für die Bereiche Bau- und Grundstücksordnung, Zulassungswesen, Fahrerlaubnisse und Umweltschutz.

06 – Privatrechtliche Entgelte

Die ausgewiesenen Mehrerträge von rd. 886.000 € sind insbesondere auf Mehrerträge bei der Flächenagentur zurückzuführen. Es handelt sich dabei um Zahlungen für Kompensationsmaßnahmen im Bereich Natur- und Landschaftsschutz, die bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt wurden, da es sich um nicht planbare Einzelmaßnahmen handelt. Das PSP-Element „Flächenagentur“ wird beim Jahresabschluss über Rücklagenveränderungen kostenneutral abgebildet.

08 – Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Das gegenüber der Planung bessere Ergebnis ist auf die Sonderausschüttung der EWE in Höhe von 2.460.000 € zurückzuführen.

11 – Sonstige ordentliche Erträge

Die Abweichung gegenüber der Planung in Höhe von rd. 424.000 € ist u.a. darauf zurückzuführen, dass in diesem Bereich die Planung für die Auflösung/Herabsetzung von Personalarückstellungen enthalten ist. Die Verbuchung hätte jedoch im Bereich der Personalaufwendungen vorgenommen werden müssen. Zugehörige Auflösungsbuchungen wurden bereits im Bereich 13 – Personalaufwendungen vorgenommen.

13 – Personalaufwendungen

Die Veränderungen der Personalarückstellungen für Pensionen und Beihilfen sind ebenso wie die Verbuchung der Altersteilzeitrückstellungen aus technischen Gründen noch nicht erfolgt und reduzieren den z. Zt. bestehenden positiven Differenzbetrag (sh. auch lfd.-Nr. 11).

15 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Mehraufwendungen sind insbesondere bedingt durch höhere Aufwendungen im Bereich der Straßenunterhaltung (Rückstellungsbildung in Gesamthöhe von 645.000 €), wobei 470.000 € durch Mittel aus der EWE-Sonderausschüttung überplanmäßig bereitgestellt wurden. Minderaufwendungen u.a. bei den Bewirtschaftungskosten (228.000 €), Kosten für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens (103.000 €), Fortbildungskosten (36.000 €), Besonderen Verwaltungs- und Betriebskosten im Schulbereich (44.000 €) sowie Mietaufwendungen (12.000 €) haben dazu beigetragen, dass diese Mehraufwendungen teilweise aufgefangen werden konnten.

16 – Abschreibungen

Die Minderausgaben belaufen sich gegenüber der Planung auf ca. 432.600 €, haben sich aber gegenüber dem Vorjahr 2009 um ca. 411.000 € erhöht.

17 – Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Das um rd. 815.000 € gegenüber der Planung bessere Ergebnis resultiert aus den geringeren Zinsaufwendungen bei den Kassenkrediten (rd. 386.000 €) und den Krediten für Investitionsmaßnahmen (rd. 425.000 €).

19 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Das z.Zt. um rd. 443.000 € bessere Ergebnis ist u.a. auf Minderaufwendungen bei der Inanspruchnahme Rechte und Dienstleistungen in Höhe von rd. 147.000 €, den Erstattungen an sonst. öffentliche Bereiche in Höhe von rd. 246.000 € sowie bei den Ehrenamtlichen Tätigkeiten in Höhe von rd. 48.000 € zurückzuführen.

23 – Außerordentliche Erträge

Das um rd. 799.000 € bessere Ergebnis ist auf eine höhere Versicherungsleistung für den Brandschaden BBZ-Halle (25.000 €), weitere Erstattungen im Zusammenhang mit anderen, nicht vorhersehbaren Schadenfällen in Gesamthöhe von rd. 63.600 € (u.a. Brandschaden Fahrradstand BBS Nordenham, Wasserschaden bei der HRS Berne), periodengerechte Abgrenzungsbuchungen der Fachdienste in Gesamthöhe von 611.000 € (insbesondere im FD Soziales mit rd. 378.000 €) sowie auf Auflösungsbuchungen nicht verbrauchter Rückstellungen (rd. 93.000 €) zurückzuführen.

24 – Außerordentliche Aufwendungen

Die gegenüber der Planung um rd. 536.000 € höheren Aufwendungen ergeben sich durch periodengerechte Abgrenzungsbuchungen der Fachdienste in Gesamthöhe von rd. 239.000 € (insbesondere im FD Soziales mit rd. 125.000 €), Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Brand der BBZ-Turnhalle in Höhe von 126.000 € und Berücksichtigung von Anlageabgängen durch Auflösung der HS Klippkane sowie Abgabe des Grundstückes einschließlich Bootsanleger - An der Weinkaje - in Elsflath.

Zusammenfassung:

Unter Nichtberücksichtigung der Sonderausschüttung der EWE in Höhe von 2.460.000 € liegt die Differenz zwischen Plan und dem „vorläufigen IST“ bei ca. 2.240.000 €.

Bei weiterer Berücksichtigung der geringeren Zinsaufwendungen (Ifd. Nr. 17) in Höhe von rd. 815 T€ und des geringeren Abschreibungsaufwandes in Höhe von rd. 433 T€ liegt die **Planabweichung bei knapp 1,0 Mio.€** bei einem Haushaltsvolumen von ca. 111,0 Mio.€ bei den Erträgen und ca. 116,0 Mio.€ bei den Aufwendungen.